


Grüß Gott!

„Er hat uns geliebt“, sagt Paulus über Christus, von dessen Liebe uns nichts trennen kann (Röm 8,37). Mit diesem Zitat beginnt die vierte Enzyklika *Dilexit nos* von Papst Franziskus. Ihr Thema ist die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu. Sein Herz biete uns ohne Vorbedingungen seine Liebe an. „Er hat uns zuerst geliebt“. Dank Jesus „haben wir die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen“ (1 Joh 4,16).

In der Gesellschaft entwickeln sich laut Franziskus verschiedene Formen von Religiosität ohne Bezug zu einem persönlichen Gott der Liebe. Ebenso vernachlässigt das Christentum oft „die Freude am Glauben und am hingebungsvollen Dienst, und den Eifer für die Mission von Mensch zu Mensch“. Darum schlägt der Papst eine neue Vertiefung der Spiritualität zur Liebe Christi vor, die häufig mit der Verehrung seines Heiligen Herzens verknüpft ist. Wir sollten uns von neuem auf diese Spiritualität einlassen und uns daran erinnern, dass wir im Herzen Christi das ganze Evangelium finden: Erst in seinem Herzen erkennen wir uns selbst und lernen wir zu lieben.

Die Begegnung mit der Liebe Christi befähige uns, „geschwisterliche Bande zu knüpfen, die Würde jedes Menschen anzuerkennen und zusammen für unser gemeinsames Haus Sorge zu tragen“. Franziskus bittet den Herrn darum, „noch einmal Erbarmen zu haben mit dieser verwundeten Erde“ und „die Schätze seines Lichts und seiner Liebe“ über sie auszugießen. Papst Franziskus schließt den Text mit einem Gebet: „Ich bete zu Jesus, dem Herrn, dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“

Die Enzyklika fällt zusammen mit den Feiern zum 350. Jahrestag der ersten Offenbarung des Heiligsten Herzens Jesu an die heilige Margareta Maria Alacoque im Jahr 1673.

Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Michael Tillmann

Heilige Elisabeth, Patronin der Nächstenliebe – ihr Festtag ist am 19.11.


**Sonntag, 17. November,
Welttag der Armen**

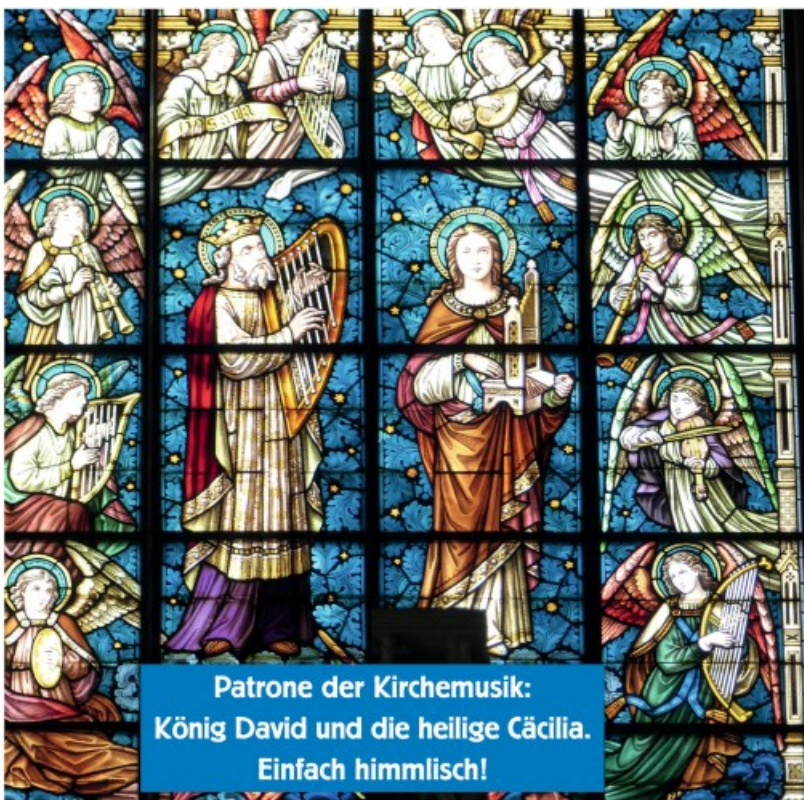
Immer etwas zu essen und eine angenehm warme Wohnung – für viele von uns ist das selbstverständlich. Doch auch im Ländle gibt es Menschen, die im Winter nicht heizen können und bei denen der Kühlschrank leer bleibt. Von Armut besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Mit verschiedenen Initiativen wirkt die Caritas dieser Not gezielt entgegen. Wir bitten um eure Mithilfe. Dankeschön!



Gottesdienstordnung

10. – 24. November 2024

SO 10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis
10:15	Eucharistiefeier 1. Jahrtag Erich Penz Jahrtag Anna Flatz
MO 11.11.	<i>Hl. Martin</i>
17:15	Martinsfeier
DO 14.11.	
08:00	Eucharistiefeier
SA 16.11.	
08:00	Eucharistiefeier
10:30	Trauung
15:00	Kirchenführung
SO 17.11.	33. Sonntag im Jahreskreis „Welttag der Armen“
10:15	Eucharistiefeier Caritas-Sammlung
14:00	Tauffeier
17:00	Konzert Musikverein Bildstein
DO 21.11.	
08:00	Eucharistiefeier
SA 23.11.	
08:00	Eucharistiefeier
11:00	Tauffeier
14:30	Tauffeier
SO 24.11.	Christkönigssonntag
10:15	Eucharistiefeier Steirische Harmonika, Gruppe Erwin Hämmerle
17:00	Konzert Kammerchor Feldkirch



Patrone der Kirchemusik:
König David und die heilige Cäcilia.
Einfach himmlisch!

Foto: Michael Tillmann

Informationen und Termine

Sonntag, 24. November, Konzert Kammerchor Feldkirch

Um 17.00 Uhr in der Basilika; Eintritt: 18,00 EUR.

Thema „Stille – Gebet – Hoffnung“, mit Jodok Lingg, Trompete;
Leitung: Ulrich Mayr

In Schwarzach: jeden Sonntag um 18.00 Uhr Abendmesse

Bitte beachten: In der Pfarrkirche Schwarzach gibt es in Zukunft eine Sonntag-Abendmesse; die Vorabendmesse entfällt. Dieses Angebot ist auch eine Einladung an die Bildsteiner und die Nachbarorte.

Anmeldung für den Nikolausbesuch zuhause

Vom 4. – 7.12., ab 17.00 Uhr, wird der Nikolaus unterwegs sein. Anmeldungen werden mit <https://maria-bildstein.at/nikolaus-anmeldung/> bis 26.11. entgegen-
genommen.



*Es ist leichter, etwas für die Menschheit zu tun,
als für den Menschen, der im Augenblick deiner Hilfe bedarf.*

Franz Fassbind (†2003)

Segen eines alten Menschen

Gesegnet seien, die verstehen,
dass meine Füße langsam geworden sind
und dass meine Hände zittern.
Gesegnet seien, die daran denken,
dass meine Ohren schwer hören
und dass ich nicht alles gleich verstehe.
Gesegnet seien, die wissen,
dass meine Augen nicht mehr gut sehen.
Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen
auf meine Beschwerden
und die meine Schmerzen lindern.

Gesegnet seien, die mich fühlen lassen,
dass ich geliebt werde und die
zärtlich mit mir umgehen.
Gesegnet seien, die bei mir bleiben,
wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.
Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind.
Sie lassen mich an den guten Gott denken.
Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen,
wenn ich einmal bei ihm bin.

Phil Bosmans



Erwin Böhler ist am 31. Oktober verstorben.

Erwin ist 1934 in Bildstein geboren und hat im August seinen 90. Geburtstag gefeiert. Er war das sechste von acht Kindern; er blieb ledig und arbeitete auf seinem elterlichen Bauernhof; über 60 Jahre war er bei der Feuerwehr.

Der Herr schenke ihm das ewige Leben.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

